



**Fachmittelschule –
wäre das etwas
für dich?**

Fachmittelschule – wäre das etwas für dich?

FINDE ES HERAUS ...

	Ja	Nein
► Bist du kontaktfreudig?	☐	☐
► Übernimmst du gerne Verantwortung für dir anvertraute Menschen?	☐	☐
► Kannst du mit Kritik umgehen?	☐	☐
► Bist du belastbar, auch in Stresssituationen?	☐	☐
► Bist du flexibel?	☐	☐
► Bist du bereit, dich mit dir selbst auseinanderzusetzen?	☐	☐

Du kannst weniger als 4 Fragen mit Ja beantworten? Überlege es dir nochmals.

Du kannst 4 oder mehr Fragen mit Ja beantworten? Geh ohne Zögern weiter.



Prüfe, ob eine Lehre besser zu dir passt.

max.
1 bis 2 Tage
pro Woche

Gehst du gerne in die Schule?

Ja

Arbeitest du gerne mit Menschen?



Ja



Schliesse deine Lücken.

Ça va

Bist du gut in der Schule?

Ja



Würdest du später gerne in einem dieser Berufsfelder arbeiten?



Gesundheit



Soziale Arbeit



Pädagogik

Ja

Ja

Ja

Du bist ein/e ideale/r FMS-Kandidat/in.

SUPER!



Ich weiss es nicht.



Die FMS ist wohl nicht ideal für dich, prüfe Alternativen.



DER WEG DURCH DIE FMS

Dieser Weg führt dich durch die Ausbildung an der FMS – über den dreijährigen Fachmittelschulbildungsgang und die einjährige Fachmaturität, zu den verschiedenen Anschlussmöglichkeiten.

Du siehst auf einen Blick alle spannenden Herausforderungen und wichtigen Elemente. Die FMS im Kanton Bern bereitet dich gezielt auf die drei Berufsfelder Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik vor.

Überfachliche Kompetenzen:

Im Umgang mit Menschen musst du nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern auch sozial- und selbstkompetent sein. Im Unterricht, während Projekt- und Sonderwochen und im Theaterunterricht lernst du dich selber besser kennen, arbeitest gezielt an deinen Stärken und Schwächen und stärkst deine Persönlichkeit.

Profilentscheid:

Halbzeit! Hier steht ein wichtiger Entscheid an: Welches Berufsfeld soll es sein? Die Schnupperpraktika und die Einblicksfächer haben dir sicher geholfen, dich für Gesundheit, Soziale Arbeit oder Pädagogik zu entscheiden.

HALBZEIT!

- Gesundheit
- Soziale Arbeit
- Pädagogik

Fremdsprachenpraktikum:

Im zweiwöchigen Sprachaufenthalt in einer französisch- oder italienischsprachigen Region kannst du deine Sprachkenntnisse in einer der Landessprachen vertiefen und zugleich erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. Backwaren verkaufen, Kinder hüten oder auf dem Bauernhof mithelfen – pas de problème.

Schnupperpraktika:

Werde ich Pflegefachmann oder Physiotherapeutin? Möchte ich Familien begleiten oder Kinder betreuen? Oder werde ich im Kindergarten oder in der Primarschule unterrichten? Um dich zu entscheiden, schnupperst du in jedem Berufsfeld eine Woche lang.

Allgemeinbildung:

Während der gesamten Ausbildung besuchst du allgemeinbildende Fächer wie beispielsweise Sprachen, Mathematik, Kunstfächer oder Sport. So kannst du dir eine breite Allgemeinbildung aneignen.

Berufsfeldunterricht:

Im dritten Ausbildungsjahr besuchst du den Berufsfeldunterricht, welcher speziell auf deine späteren Tätigkeiten ausgerichtet ist. Die rechtlichen Grundlagen, die du dir im Fach «Wirtschaft und Recht» aneignest, helfen dir als Sozialarbeiter/in bei der Beratung einer Familie in finanziellen Schwierigkeiten. Wissen und Erkenntnisse aus dem Fach «Pädagogik/Entwicklungspsychologie» brauchst du als Lehrperson im Umgang mit Kindern. Als Physiotherapeut/in kennst du dich dank dem Fach «Humanbiologie» mit Gelenken, Sehnen und Muskeln aus.

Selbstständige Arbeit:

Welche Themen interessieren dich? Worüber möchtest du mehr wissen? Mit der selbstständigen Arbeit vertiefst du über eine längere Zeit ein Thema deiner Wahl und lernst dabei zu recherchieren, Daten zu erheben und wissenschaftlich zu schreiben.

FMS-Abschluss:

Herzliche Gratulation zum Fachmittelschulabschluss! Jetzt hast du die Möglichkeit die **Fachmaturität** zu absolvieren oder in ein Studium an einer **Höheren Fachschule** einzusteigen.

BRAVO!

- Fachmaturität Gesundheit
- Fachmaturität Soziale Arbeit
- Fachmaturität Pädagogik

- Höhere Fachschulen

Fachmaturität:

In der Fachmaturität Gesundheit, Soziale Arbeit oder Pädagogik vertiefst du dein Wissen und deine praktischen Fähigkeiten. Sie dauert ein Jahr und bereitet dich auf das Studium an einer Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule vor.

SUPER!

Höhere Fachschulen:

Mit deinem FMS-Ausweis in Gesundheit oder Soziale Arbeit kannst du ein Studium an einer Höheren Fachschule aufnehmen.

Fachmaturitätsabschluss:

Super, du hast nun die Fachmaturität! Du kannst damit an einer **Fachhochschule** in den Bereichen Gesundheit oder Soziale Arbeit oder an einer **Pädagogischen Hochschule** studieren.

- Pädagogische Hochschulen
- Fachhochschulen



Weiteres zur FMS
www.be.ch/fms



START ▶



FMS zweisprachig
www.be.ch/fms-zweisprachig

NACH DER FMS



« Als **Rettungssanitäterin** erlebe ich keinen Arbeitstag wie den anderen. Entscheiden, handeln und koordinieren ... Welcher Beruf könnte vielfältiger sein? »

Salome Meier, Rettungssanitäterin in Ausbildung

« Ich möchte **Sozialpädagoge** werden, denn dieser Beruf lässt keine Routine aufkommen und bringt uns so dazu, erfinderisch zu bleiben. »

Sacha Burri, Student Fachhochschule Soziale Arbeit



« Als **Kindergartenlehrperson** schätze ich, dass ich jeden Tag die Chance habe, mit viel Kreativität und Wissen den Kindern einen guten Start in die Schullaufbahn zu ermöglichen. »

Lana Rossier, Kindergartenlehrperson

« Bei der **Sozialen Arbeit** steht der Mensch mit seiner individuellen, herausfordernden Lebenslage im Zentrum. Mir ist es ein Anliegen, mich für andere einzusetzen und sie in ihrem Alltag zu unterstützen. »

Chiara Tedesco, Studentin Fachhochschule Soziale Arbeit



« Ich habe den Beruf des **Pflegefachmanns** gewählt, denn anderen zu helfen ist für mich etwas sehr Wichtiges. In diesem Beruf haben wir die Gelegenheit, einen Moment im Leben mit einem Patienten zu teilen und ihn zu begleiten. »

Louis Perez, Student Fachhochschule Pflege

« **Lehrperson** zu sein heisst nicht nur, Wissen weiterzugeben. Es gibt auch den Aspekt der Beziehung Lehrperson – Lernende, der in diesem Beruf fundamental wichtig ist: Das eine ist nichts ohne das andere. »

Laetitia Graber, Studentin an der Pädagogischen Hochschule HEP BEJUNE

